

Antrag von Bündnis 90 / Die Grünen im Kreistag am 21.10.2014

Der Kreistag Miesbach fasst folgenden Beschluss:

Der Kreistag Miesbach fordert die Staatsregierung sowie sämtliche politischen Vertreter auf Landes- und Bundes- und europäischer Ebene auf, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, dass

1. über die Verhandlungen der Europäischen Union über ein Freihandelsabkommen mit den Vereinigten Staaten (TTIP) und Kanada (CETA) sowie über ein Folgeabkommen zum WTO-Dienstleistungsabkommen GATS (TISA) transparent informiert wird. Dabei fordern wir insbesondere eine intensive Einbeziehung der kommunalen Spitzenverbände, um die kommunale Organisationshoheit weiterhin zu gewährleisten.

Dazu fordern wir dass:

2. a. die Kernbereiche der kommunalen Daseinsvorsorge – wie etwa die Wasserversorgung sowie die öffentlichen Gesundheitsdienstleistungen – nicht angetastet werden,
- b. Eingriffe in die kommunale Selbstverwaltung sowie in die kommunale Organisationsautonomie ausgeschlossen werden,
- c. eine permanente parlamentarische Begleitung und Kontrolle der Ergebnisse eines möglichen Abkommens festgelegt wird,
- d. die Einführung von kommunalen Schiedsgerichten über Streitigkeiten zwischen Investoren und den beteiligten Staaten zu Lasten des Gemeinwohls verhindert wird,
- e. unverzichtbare Standards in den Bereichen Tier- und Umweltschutz nicht angetastet werden (keine Lockerung der EU-Regeln für gentechnisch veränderte Produkte und Nutzpflanzen),
- f. wirksame Schutzvereinbarungen im Bereich des Verbraucherschutzes, insbesondere für Fleisch- und Milchprodukte sichergestellt werden,
- g. der Abbau von Bodenschätzen weiter ausschließlich der deutschen Gesetzgebung und Aufsicht unterliegt und „Fracking“ nicht über ein Handelsabkommen erzwungen werden kann.

Andernfalls sind die Abkommen TTIP, CETA und TISA in den zuständigen Gremien von den bayerischen Vertreter/innen abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 58

Nein-Stimmen: 0